

Unser neues Team:



Waltraud Liebich

Schwester Emmanuelle ist für mich eine Heilige mit sehr menschlichen Zügen. Das ermutigt, ihr Anliegen nach besten Kräften weiter zu führen. Mein Lieblingszitat aus ihren Meditationen: Hindernisse sind da, um überwunden zu werden. Sie stellen sich uns in den Weg und fordern unsere Intelligenz und unseren Willen heraus. Unser Leben gewinnt so an Intensität.

Vor vielen Jahren hatte ich die Gelegenheit, Sr. Emmanuelle bei einen ihrer Besuche zu erleben. Ich war damals noch ein Kind, aber diese kleine Frau voller Lebenslust, Ausstrahlung und Herzlichkeit, hat auch bei mir ein Feuer entzündet, das mich heute noch antreibt, mich für ihre Sache einzusetzen.



Paul Glössl

Vertreter der Pfarre

Übersetzer

Die Hilfe für arme Menschen war für mich immer sehr wichtig. Unser Auftrag ist es, sozial schwachen Menschen zu helfen. Das möchte ich als koptischer Christ hier nach besten Kräften tun.

Sprecherin

Fritz Haring

Unsere zwei Vertreter der Caritas.



Elisabeth Bubner

Vertreterin der Pfarre

Brigitte Kroutil-Krenn

Meine Intention, in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken, ist der Wunsch, dass das Hilfswerk Sr. Emmanuelle, das in dieser Pfarrgemeinde seit Jahrzehnten ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft ist, auch weiterhin in der Pfarre Ragnitz und im Bewusstsein aller Ragnitzer verankert bleibt.



Amir Istifamous

Organisatorisches

Ich engagiere mich gerne ehrenamtlich für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Deshalb ist mir unser Hilfswerk ein großes Anliegen.



Peter Schlot

In tiefer Verbundenheit mit Schwester Emmanuelle bin ich noch da, wenn man mich braucht und begleite das Hilfswerk mit guten Gedanken und mit meinen Gebeten.



Es ist mir wichtig, neben meinem Studium aktiv zu sein und anderen Menschen zu helfen. Deshalb unterstütze ich das Hilfswerk und verwalte u.a. die Patenschaften und halte Kontakt zu den SpenderInnen. Das werde ich auch gerne wieder tun, wenn ich von meinem Auslandssemester in Norwegen zurückkomme.



Hannelore Bayer

Helene Feldner



Kontakte und Büro

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Hilfswerks!

Mit 1. August 2014 übernehme ich als Sprecherin des Leitungsteams einen Teil der Aufgaben, die bisher Frau Hannelore Bayer mit großem Engagement gelöst hat. Ihr gebührt unser inniger Dank und ein herzliches Vergelt's Gott für über 30 Jahre treue Dienste!

Ich lernte **Schwester Emmanuelle** in unserer Pfarre Graz-Ragnitz kennen, durfte ihre Briefe und Ansprachen übersetzen und baute über die Jahre eine intensive Beziehung zu ihr und ihren Mitarbeiterinnen auf, welche durch mehrere Aufenthalte in den Elendsvierteln der Müllsammler gefestigt wurde.

Es ist wunderschön, die Fortschritte zu sehen, die im Lauf der Jahre erzielt wurden: gemauerte Häuser anstelle der Blechhütten, Recycling von Plastikmüll statt ihn zu verbrennen, die Kompostfabrik, die den organischen Abfall verwertet, die Klinik, das Haus für die Frauen, die liebevolle Betreuung von behinderten oder älteren Menschen, um nur einige der Aktivitäten aufzuzählen.

Das größte Anliegen aber war und ist die Schulbildung, die Alphabetisierung der Erwachsenen, die Freizeitgestaltung der Jugendlichen.

Schwester Sara und Schwester Takhla leisten wahrlich Großes, sind aber auf unsere finanzielle Hilfe angewiesen.

Ganz anders und viel schwieriger ist die Lage in den beiden sudanesischen Staaten, wo es ums nackte Überleben geht.

Unsere Partner vor Ort stellen sich engagiert den täglichen Herausforderungen. Mit unserer Hilfe gelingt es, dass sich Kleinkinder wenigstens drei Mal pro Woche satt essen können... Wir freuen uns auf den Besuch von **BetramKuol** im September, der über die neuesten Entwicklungen berichten wird.

Unsere finanzielle Unterstützung ist sehr wichtig:

Die Patenschaften für Ägypten sichern den Schulbesuch von **187 Kindern**, das Müllsammlerzentrum **Mead Tora** erhält keine andere finanzielle Hilfe außer durch uns.

Im Sudan und Südsudan tragen wir dazu bei, Kinder vor dem Hungertod zu retten. Und überall leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe, sei es durch die Finanzierung einer Ausbildung als Handwerker oder durch Bereitstellung von Werkzeug.

Danke für Ihr immer offenes Ohr, für jede Gabe und jeden positiven Gedanken!

Mit herzlichen Grüßen

Waltraud Liebich



Waltraud Liebich mit Sr. Emmanuelle und Hannelore Bayer, Callian 1994